

## **Erster Bauabschnitt Schildacker mit 89 Mietwohnungen fertiggestellt – Mieterinnen und Mieter ziehen bereits ein**

**Freiburg, 28. August 2019. Seit kurzem sind die 89 öffentlich geförderten Wohnungen im ersten Bauabschnitt „Schildacker“, Müllheimer Straße 2-6, fertiggestellt. Die ersten Mieterinnen und Mieter sind bereits eingezogen. Damit nimmt die Quartiersentwicklung, bei der über 300 neue Wohnungen entstehen, Gestalt an. Das städtebaulich markante und architektonisch ansprechende Gebäude wurde bei einem Rundgang Oberbürgermeister Martin Horn und den Stadträtinnen und Stadträten von der Geschäftsführung der Freiburger Stadtbau, der technischen Geschäftsführerin Frau Dr. Magdalena Szablewska vorgestellt.**

Nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren sind die ersten 89 öffentlich-geförderten Wohnungen im ersten Bauabschnitt der Quartiersentwicklung „Schildacker“ bezugsfertig. Entlang der Basler Straße befinden sich in einem rund 140 m langen, sechsgeschossigen Baukörper Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen. In den Untergeschossen gibt es Stellplätze für mehr als 200 Fahrräder und 54 Pkw . Die gesamten Außenanlagen wurden aufgewertet, insbesondere zur Basler Straße. Die Kinder der Wohnanlagen können sich auf zwei neuangelegte Kinderspielplätze freuen. Bei einem Rundgang überzeugten die neuen Wohnungen den Oberbürgermeister Freiburgs, Martin Horn. „Bezahlbarer Wohnraum ist heute wichtiger denn je. Dazu leistet die Freiburger Stadtbau einen wichtigen Beitrag. Sie versorgt Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen mit Wohnraum. Die Wohnungen in der Müllheimer Straße sind ein sehr gutes Beispiel. Die Anzahl der Wohnungen konnte hier verdoppelt und die Wohnfläche sogar verdreifacht werden.“

Auf der Wohnfläche von insgesamt 5.900 m<sup>2</sup> befinden sich 45 Zwei-, 27 Drei-, und 17 Vierzimmer-Wohnungen in Größen zwischen 42 und 94 m<sup>2</sup>. Insgesamt sind 18 Wohnungen barrierefrei gemäß der Landesbauordnung, alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Ebenso verfügen alle Wohneinheiten über einen Balkon oder eine Terrasse. Das Wohngebäude wurde nach dem Energiestandard Effizienzhaus 55 errichtet. Auf dem Dach befindet sich eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage. „Uns ist es bei unseren

Quartiersentwicklungen stets wichtig, dass die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können. Ein solches Projekt wie Schildacker ist daher auch eine soziale Herausforderung, denn die Menschen sind mit ihren Quartieren verbunden. Sie sollen hier auch weiterhin leben und sich wohlfühlen. Der erste Bauabschnitt ermöglichte den Mieterinnen und Mietern einen Umzug im Quartier, sodass im Herbst mit dem zweiten Bauabschnitt, einem Holzbau, begonnen werden kann. Das Herzstück des Schildackers ist die grüne zentrale Fläche. Diese wird nach Abschluss der Baumaßnahmen nach wie vor erhalten bleiben und mit Spiel- und Sitzflächen ergänzt werden“ führt die technische Geschäftsführerin der Freiburger Stadtbau, Dr. Magdalena Szablewska an.

Zur Realisierung der neuen Wohnungen mussten zunächst die nicht mehr zeitgemäßen Wohngebäude der ehemaligen ECA-Siedlung aus den 1950er Jahren abgerissen werden. Sie entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Den 28 Mietparteien wurden Ersatzwohnungen im Mietwohnungsbestand der Freiburger Stadtbau, vornehmlich in Haslach, zur Verfügung gestellt.

In den ersten Bauabschnitt wurden insgesamt 18,3 Mio. Euro investiert. Finanziert wurde das Vorhaben aus den Mitteln des Landeswohnraumförderungsprogramms sowie aus den Eigenkapitalmitteln der Freiburger Stadtbau. Die durchschnittliche Fördermiete in den Wohnungen beträgt 6,51 Euro pro m<sup>2</sup>.

Für die Architektur zeichnet das international bekannte Stadtplanungs- und Architekturbüro ASTOC aus Köln verantwortlich. Das Büro hatte 2012 ein ähnliches Projekt in Köln erfolgreich umgesetzt. Es handelte sich um eine Siedlung im Stadtteil Buchheim aus den 1950er Jahren für dessen Umgestaltung das Büro den Deutschen Bauherrenpreis erhielt. Im zweiten Bauabschnitt entstehen sechs viergeschossige Wohngebäude in Holzbauweise. Bis vor wenigen Tagen wurden noch die alten ECA-Bauten auf dem Gelände des zweiten Bauabschnitts abgebrochen, der im Oktober beginnt. Dort werden weitere 116 neue Wohnungen errichtet. 2021 können dann auch hier wieder Mieterinnen und Mieter einziehen.

#### **Über die Freiburger Stadtbau:**

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG (FSI), die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG

(FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) gehören. Der FSB-Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit über 11.000 Wohnungen, davon 8.463 eigene Wohnungen, ist die FSB die größte Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden.

**Pressekontakt:**

Freiburger Stadtbau GmbH

Marion Uerlings

Am Karlsplatz 2, 79098 Freiburg i.Br.

Tel.: 0761 2105-217

Mobil: 0151 57243624

E-Mail: [marion.uerlings@fsb-fr.de](mailto:marion.uerlings@fsb-fr.de)